

Mobilitätsverhalten von Heranwachsenden und Möglichkeiten zur Bindung an den ÖPNV

Projektanlass

Die Dienstleister im Öffentlichen Personenverkehr beobachten schon seit langer Zeit, dass eine ihrer wichtigsten Kundengruppen, die Schülerinnen und Schüler, häufig sehr schnell nach Abschluss der Schule, ihre vormaligen SchülerInnen-Abonnements nicht mehr verlängern und stattdessen überwiegend zum privaten Pkw-Verkehr wechseln. Zielgruppenspezifisch stellt sich die Frage, ob es mit geeigneten Maßnahmen von Seiten der ÖV-Dienstleister – eventuell unter Einbeziehung weiterer Mobilitätsdienstleister oder sonstiger Partner – denkbar ist, einen größeren Teil der ehemaligen SchülerInnen als bisher für den Öffentlichen Verkehr als KundInnen weiter zu gewinnen und damit langfristiger an sich zu binden.

Projektziele

Ziel dieser Konzeptstudie ist es zu prüfen, ob sich mittels geeigneter Projektpartner Maßnahmen entwickeln lassen, die Heranwachsende in Zukunft stärker an den Öffentlichen Verkehr binden. Es soll damit eine anschließende Pilotstudie vorbereitet werden.

Methodik

Für die Durchführung der Konzeptstudie werden eine Sekundärauswertung vorhandener Forschungsliteratur sowie eine Expertenbefragung durchgeführt.

Auftraggeber

Main-Taunus Verkehrsgesellschaft (MTV)

Kooperationspartner

Hartmann Nagel Art & Consulting

Kontakt

Prof. Dr. Martin Lanzendorf
Goethe Universität Frankfurt
Institut für Humangeographie
Stiftungsprofessur Mobilitätsforschung

Robert-Mayer-Str. 8
D-60325 Frankfurt am Main

Tel.: +49 – (0) 69 – 798 – 22409

Email: lanzendorf@em.uni-frankfurt.de
<http://www.humangeographie.de/>